

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

möbel feger gmbh

Rebhaldenstrasse 9
9320 Arbon
Telefon 071 446 25 46
Telefax 071 446 25 60
E-Mail: info@moebelfeger.ch
www.moebelfeger.ch

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Musik und Theater



Vitrine.....
Besuch
im Iran
7

Beilage.....
«Bequemes»
Jubiläum ...
8

Tipps.....
Neuer LKW
für Kugler
13

Mosaik.....
Verregnete
Mobilität
16

..... Aktuell
3
«Chocolat» mit dem Duo
Eva Pisana / Christa Mueller

Billi-Pub

Rebenstrasse 9 9320 Arbon

Sonntag, 11. Mai
ab 14 Uhr
**Panini-Bilder-
Tauschbörse**

NEU ab Mai
jeden 2. Sonntag
bis zur WM

Flohmarkt in der Arboner Altstadt



Samstag, 10. Mai
08.00 – 16.00 Uhr

Veranstalter: Verkehrsverein Arbon

Hank Davison 17. Mai 2014
unplugged



Billi-Pub

Rebenstrasse 9 9320 Arbon

Door 20.00 Uhr
Eintritt Frei

Country Blues and Rock & Roll



Christian Lohr
Nationalrat
Kreuzlingen

«Die Beschaffung erfolgt im
ordentlichen Arme-Budget,
es muss nicht andernorts
gespart werden!»



zum Gripen

gripen-ja.ch

am 18. Mai



Heidi Grau
Gemeindeammann
Verwaltungsökonomin
Zihlschlacht

«Damit unsere Luftwaffe
glaubwürdig bleibt!»



zum Gripen

gripen-ja.ch

am 18. Mai



«Der Lohn
ist ein Preis
für eine
Leistung und
keine Sozial-
leistung.»

Moritz Tanner,
Landwirt, Winden

www.mindestlohn-nein.ch



ZUM SCHÄDLICHEN
MINDESTLOHN

Mai-Aktion: Jetzt pro Harass ein Geschenk

Sie erhalten jetzt zu jedem Harass vergorener Säfte (Saft vom Fass oder Möhl Saft klar) ein praktisches Brotkörbchen aus Naturgeflecht.



Tradition seit 1895 **MÖHL**
Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon **Apfelsäfte**

AKTUELL

«Arbon Musiziert 2014» – «Musik & Theater» vom 16. bis 24. Mai im Musikzentrum

Schulung nach persönlichen Zielen

Unter dem Motto «Musik & Theater» zeigen rund 250 Aktive der Musikschule Arbon und von Vereinen des Musikzentrums vom 16. bis 24. Mai singend, musizierend und schauspielerisch ihre grosse Vielfalt. Die Veranstaltung findet bereits zum 21. Mal statt!

«Arbon Musiziert» ist aus dem vor-sommerlichen Veranstaltungskalender der Region Arbon nicht mehr wegzudenken. Diese Musiktage zeigen das vielfältige Schaffen, welches unter anderem im Musikzentrum praktiziert wird, in diesem Jahr vom 16. bis 24. Mai. Unter dem Motto «Musik & Theater» präsentieren das Junge Musiktheater Arbon, die Blas- und Streichorchester sowie das Gitarrenorchester, die Gitarrenklassen, ein Lehrerorchester, verschiedene Ensembles und Instrumental- und Gesangssolisten aus der Musikschule Arbon sowie das Jugendcorps Steinach und die Arboner Sänger so kompakt wie noch nie musizierend und singend ihre musikalischen Kreationen zu Humor, Witz, Heiterkeit und Lebensfreude.

Instrumentenparcours / Theater

Den Auftakt bildet am Freitag, 16. Mai, der Instrumenten-Parcours für Schulklassen. 327 Zweit- und Drittklässler aus den Primarschulgemeinden Arbon, Freidorf, Frasnacht, Horn und Stachen erhalten fachkundige und praxisbezogene Instrumentenkunde. Am Abend feiert um 19 Uhr das Junge Musiktheater Arbon mit «Chocolat» die Premiere. 14 Jugendliche interpretieren unter der Leitung von Eva Pisana und Christa Mueller (Frontbild) das berühmte Stück, frei nach dem Roman von Joanne Harris. Musikalisch begleitet wird es durch das Gitarrenorchester, eine Violine und Orgel. Die zweite Aufführung findet am Sonntagabend, 18 Uhr, statt.

Tag der offenen Tür / Bläserfestival

Der Samstag, 17. Mai beginnt um 09 Uhr mit «Ein Haus voll Musik»; eine Hörgeschichte zum Lauschen mit Li-



«Arbon Musiziert» – viele beglückende Momente bei Theater und Musik.

ve-Musik, gespielt von einem Lehrerorchester. Dies ist ein Spezialangebot der Musikschule Arbon für Erstklässler der in den Primarschulgemeinden Arbon, Stachen, Horn und Steinach integrierten musikalischen Grundschule. Anschliessend können von 10 bis 12 Uhr am Tag der offenen Tür alle von der Musikschule Arbon angebotenen Instrumente ausprobiert werden. Am Samstagabend laden um 17 Uhr Blasorchester und Bläserensembles der Musikschule Arbon und der Musikgesellschaft Steinach zum traditionellen Gemeinschaftskonzert ein. In diesem Bläserfestival musizieren Kinder und Jugendliche aus ganz verschiedenen Altersstufen.

Gitarrenfestival / Evergreens

Die Musizierstunde vom Mittwoch, 21. Mai, 18 Uhr, steht ganz im Zeichen der Gitarren. Unter dem Titel «Im Rampenlicht» musizieren alle Gitarren- und E-Bassklassen der Musikschule Arbon in diesem Gemeinschaftskonzert. Am Donnerstag, 22. Mai, werden um 19 Uhr die Arboner Sänger (Leitung: Leo Gschwend) sowie Musikschülerinnen und -schüler aus verschiedenen Vokal- und Instrumentalklassen spannende Anekdoten aus dem Leben erzählen und berühmte Evergreens erklingen lassen.

Schnupperlektionen / Singspiel

Am Samstag, 24. Mai, finden von 09 bis 12 Uhr die beliebten Schnupperlektionen statt. Interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird so die Möglichkeit geboten, mit einer kompetenten Lehrperson – im Einzelunterricht, ohne zeitlichen Druck – das Charakteristische des jeweiligen Instrumentes oder des Solo-Gesangs kennen zu lernen, die Eignung dafür zu prüfen und die Zukunft zu planen. Die Lektionen dauern 30 Minuten. Anmeldung im Musikzentrum, Brühlstrasse 4, unter 071 446 62 82 oder im Internet unter www.musikschule-arbon.ch. Anmeldeschluss: 20. Mai. Den Abschluss und Höhepunkt des diesjährigen «Arbon Musiziert» bildet das Singspiel «Bastien und Bastienne» von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Werk wurde von Vroni Dünner mit Hilfe von Ruth Bischofberger arrangiert und für Querflöten und Kinder-Streichorchester spielbar gemacht. Mitwirkende sind drei Gesangssolisten, das Schülerorchester, ein Querflötenensemble und eine 1. Primarschulklassse der integrierten musikalischen Grundschule aus dem Stacherholz. – Alle Veranstaltungen eignen sich besonders für Familien mit Kindern. Eintritt frei, Kollekte. – Nähere Infos unter www.musikschule-arbon.ch *mitg./red.*

De- facto

De facto ...

... geht es bei der Abstimmung zur «Sonnhalden» am 18. Mai 2014 nicht um die Frage, ob die «Sonnhalden» mit einer Demenzstation erweitert werden soll oder nicht, sondern um die Finanzierungsform.

Bei einem JA sagen Sie JA zur Finanzierung über die Stadtkasse, bei einem NEIN sagen Sie JA zur Finanzierung über Bankkredite. Die Abstimmungsplakate der Befürworter der Finanzierung über die Stadtkasse suggerieren, es würde sich bei der Vorlage um ein JA oder NEIN zur Erweiterung handeln. Diese Darstellung kann man unter dem Titel der engagierten und plakativen Darstellung eines komplexen Sachverhaltes auf einfache Weise durchgehen lassen. Dass die Befürworter der Bevölkerung im Abstimmungskampf vorrechnen, es sei bei einer Ablehnung mit Taxerhöhungen im Pflegeheim von 18 Franken («Thurgauer Zeitung» vom 30. April 2014) zu rechnen, kann beim besten Willen nicht mehr unter obiger Vereinfachung durchgehen.

Das Pflegeheim Sonnhalden wird nach eigenen Berechnungen nach der Erweiterung jährlich 45 552 Pflegetage verrechnen können (130 Betten, 365 Tage, Auslastung 96 Prozent, gemäss Planrechnung der Genossenschaft). Eine Erhöhung der Taxen um 18 Franken bedeutet einen Mehrertrag von (45 552 Pflgetage mal 18 Franken) 819 936 Franken. Wie ein erhöhter Fremdkapitalbedarf von maximal 2 Mio. Franken Kosten von jährlich mehr als 800 000 Franken auslösen soll, ist uns ein Rätsel.

Alle Mitglieder der FDP-Fraktion im Stadtparlament Arbon empfehlen Ihnen einstimmig, die Vorlage abzulehnen. Die FDP hat an der Parteiversammlung vom 28. April 2014 ebenfalls deutlich die NEIN-Parole gefasst.

Die Fraktion der FDP
im Stadtparlament:
Silke Sutter Heer, Cyrill Stadler,
Riquet Heller, Christine
Schuhwerk, Claudia Zürcher,
Tobias Zürcher

sbw **haus
des
lernens**

Semester-
ausstellung:
24.05.2014,
11:00 - 16:00 Uhr
Hafenstrasse 31
Romanshorn

Das individuelle 9./10. Schuljahr
Mit persönlichem Coaching zu Studium und Beruf finden

071 466 70 90 www.sbw-futura.ch
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

BLUMEN

Sonntag 11. Mai ist Muttertag!
Öffnungszeiten am Sonntag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr



lunaria

BLUMEN lunaria GmbH | St.Gallerstrasse 41 | CH-9320 Arbon | 071 440 22 24

Am 9. und 10. Mai

Für den Muttertag nur das Beste.

Im Coop Bau+Hobby in Arbon, Ihrem Baumarkt mit Lebensmitteln, finden Sie alles für den perfekten Muttertag.

Für den köstlichen Muttertags-Brunch:

- Drehen Sie am Glücksrad – Ihr Gewinn: ein Muttertags-Zopf
- Degustation von regionalen Käse- und Wurstwaren

Für die herzliche Muttertags-Stimmung:

- Grosse Schnittblumen- und Pflanzenausstellung
- Grill-Demo mit kleinen Leckerbissen zum Probieren

Für die nächste Überraschung: 10%-Rabatt-Bon für Ihren Folge-Einkauf.

5x auf das ganze Sortiment.

Coop Bau+Hobby Arbon
Öffnungszeiten

Fr 8.30 – 20.00
Sa 8.00 – 18.00

coop
Für mich und dich.

coop
Für mich und dich. **bau+hobby**

Ist Ihr Dach «à jour»?
Wir helfen gerne dabei!

Andreas Seger
Leiter Kundendienst

Markus Schmid
Wartungsspezialist

Stefan Feger
Wartungsspezialist



DACH | FASSADE | SOLAR

EIGENMANN

Eigenmann AG | 9300 Wittenbach | Tel. 071 292 36 38 | www.eigenmann-ag.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus Arbon

Teilsanierung der Schlossmauer

Die Schlossanlage Arbon besteht aus dem Schloss, dem Turm und der Schlossmauer. Aus der Schlossmauer haben sich im letzten Sommer, entlang der Schlossgasse, Gesteinsbrocken gelöst. Zur Untersuchung des Schadens, wie auch der übrigen Mauer, veranlasste der Stadtrat eine materialtechnische Untersuchung. In der Zwischenzeit liegt der Expertenbericht vor.

Das Schloss Arbon ist eines der Schutzobjekte im Besitze der Stadt Arbon und stammt in seiner heutigen Form aus dem 16. Jahrhundert. Zum Ensemble gehört auch die rundumlaufende Schlossmauer. Im Abschnitt entlang der Schlossgasse lösten sich im letzten Sommer verschiedene Verputzstücke und Steinbrocken und stürzten auf die Gasse. Aus Sicherheitsgründen und zur Verhinderung von weiteren Schäden an der Mauer wurden daraufhin rund um die Schadensstellen Abschränkungen gestellt. Diese Schutzmassnahmen hatten auch Auswirkungen auf den Fussgängerdurchgang beim ZuK-Gebäude zur Schlosswiese, welcher seither gesperrt ist. Über eine

Wiederöffnung dieses Fussweges kann aktuell noch keine Aussage gemacht werden. Von der Sperrung nicht betroffen ist der Fussweg entlang des Schlossgrabens.

Proben im Labor untersucht

Die Schlossmauer besteht aus verschiedenartigen und unterschiedlich alten Materialien. Das heisst, stellenweise besteht die Mauer aus Bollensteinen, stellenweise aus gerichteten Sandsteinen. Im Anschluss an den Schadenfall im Sommer 2013 wurden Fachexperten mit der Untersuchung der gesamten Schlossmauer beauftragt. In einem ersten Schritt begutachteten sie die Mauer vor Ort. Dies, um sich einerseits ein Bild des sichtbaren Zustands zu machen und andererseits auch, um die Stellen für mögliche Kernbohrungen festzulegen. Anschliessend an die Bohrungen wurden verschiedene Proben entnommen, welche danach in einem Labor untersucht wurden. In der Zwischenzeit liegt der Expertenbericht vor. Während sich einzelne Mauerabschnitte in einem guten Zustand befinden, müssen andere dringlich saniert werden.

Terminplan noch offen

Bei der Schlossmauer handelt es sich jedoch nicht um irgendeine Mauer, sondern um ein schützenswertes Objekt. Dem Stadtrat ist es deshalb ein grosses Anliegen, die aus der Untersuchung resultierenden Kenntnisse und die Vorschläge der Experten zur Behebung der Schäden zusammen mit dem Amt für Denkmalpflege, dem Bundesamt für Kultur und weiteren betroffenen Organisationen, anzuschauen und zu besprechen. Ein erstes Treffen dazu fand anfangs April statt. Als nächstes werden nun durch einen Restaurator Putzuntersuchungen gemacht, damit die Geschichte der Schlossmauer nachvollzogen werden kann. Ziel ist, die noch offenen Grundlagen bis Ende August zu erstellen. Anschliessend werden die weiteren Massnahmen wie der effektive Bauumfang besprochen und der Terminplan gemeinsam festgelegt. Vorgesehen ist, mit den dringlichsten Sanierungsarbeiten noch in diesem Jahr beginnen zu können und die weiteren Schritte im Rahmen des städtischen Budgets ab 2015 umzusetzen. *Medienstelle Arbon*

Landeskirchen bemängeln provisorisches Verkehrsregime

Eklatante Mängel

Die Arboner Kirchenvorsteherschaften der beiden Landeskirchen haben vom Ergebnis der ersten vier Monate des neuen Verkehrsregimes in der Altstadt Kenntnis genommen. Auch wenn dieses grundsätzlich positiv zu bewerten ist, so weist es insbesondere im Bereich Promenadenstrasse eklatante Mängel auf, die so nicht hingenommen werden können. Ein nochmaliges grundsätzliches Nachdenken über eine für alle Seiten akzeptable Kompromisslösung tut Not. Die Kirchgemeinden stehen für konstruktive Gespräche zur Verfügung und legen dem Stadtrat einen eigenen Vorschlag zur Verkehrsführung im Bereich Altstadt vor.

Ueingeschränkt positiv zu werten ist das mit der NLK verfolgte Ziel, die Altstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Nach wie vor wird die Altstadt aber in erheblichem Masse von Durchgangsverkehr belastet. Diese Belastung wird im Sommer tendenziell noch zunehmen. Hauptziel der weiteren Überlegungen muss es daher sein, die Hauptstadt gänzlich vom Durchgangsverkehr zu befreien. Für diesen wurde die NLK gebaut. Die Altstadt soll nur noch für den Ziel- und Quellverkehr offen stehen und ansonsten ganz den Velofahrern und Fussgängern vorbehalten sein. Die Bahnhof- und Hauptstrasse sind daher mit einem

Fahrverbot zu belegen; ausgenommen davon soll selbstverständlich der Zubringerdienst sein.

Zweiter Kritikpunkt ist die neue Verkehrsführung im Bereich der Promenadenstrasse. Aus Sicht der Kirchgemeinden kann ein Verkehrsregime keine Basis für eine allseitig akzeptable Verkehrsordnung sein, bei der zwar die ganze Altstadt entlastet wird, die Anlieger der Promenadenstrasse hingegen als einzige neu eine erhebliche Mehrbelastung zu tragen haben. Es macht zudem ersichtlich wenig Sinn, erheblichen Mehrverkehr dort durchzuleiten, wo sich täglich viele Kinder und Jugendliche in der Nähe von Schule und Pfarreizentrum aufhalten und wo wohl rein zahlenmässig die meisten Bewohner des Altstadtperimeters zu Hause sind. Neben der neuen Lärmbelastung entste-

Leserbrief

Brandstifterin und Feuerwehr

Die SVP Arbon fordert mit einer Motion den Austritt der Stadt Arbon aus dem Verband der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS). Der Vorschlag ist nicht nur untauglich, um die hohen Sozialkosten unserer Stadt zu senken, sondern Populismus der billigsten Art. Bereits der von der SVP geforderte Sozialdetektiv hat nur Mehrkosten verursacht und keine Missbrauchsfälle aufgedeckt. Und mit dem Antrag auf Verbandsaustritt spielt sich die SVP erneut als Retterin in der Not auf. Dies obschon klar ist, dass die Kostenexplosion bei der Sozialhilfe in erster Linie logische Konsequenz aus den Verschärfungen bei der Invaliden- und Arbeitslosenversicherung ist. Diese Gesetzesänderungen führten dazu, dass Personen, die neu keinen Anspruch mehr auf IV oder Arbeitslosengeld haben, die aber nach wie vor auf finanzielle Hilfe angewiesen sind, nun nicht mehr von diesen Versicherungen, sondern von den Gemeinden über die Sozialhilfe unterstützt werden müssen. Kosten wurden so vom Bund und Kanton auf die Gemeinden abgeschoben, was vor allem grössere Gemeinden wie Arbon trifft. Die SVP hat sich an vorderster Front für diese Verschärfungen eingesetzt. Jetzt zu versuchen, aus den Folgen dieser Verschärfungen politisches Kapital zu schlagen, ist unehrlich und unglaubwürdig. Die SVP war Brandstifterin und spielt jetzt Feuerwehr ...

Felix Heller, Stadtparlamentarier JUSO, Arbon

hen so regelmässig gefährliche Situationen für Kinder und Jugendliche. Die beiden Kirchgemeinden regen daher dringend die Schliessung der Promenadenstrasse für den Durchgangsverkehr an. Die Erschliessung der Altstadt kann in dieser Fahrtrichtung über die Achse NLK/Bahnhofstrasse erfolgen. Als Sofortmassnahmen sind im Übrigen Schritte gegen die chronische Missachtung des Tempolimits und Schritte zur Verlegung des in jeder Hinsicht unglücklichen Standorts der Bushaltestelle an der Promenadenstrasse in die Wege zu leiten.

Dominik Diezi, Präsident der kath. Kirchenvorsteherschaft Arbon, Evang. Kirchgemeinde Arbon

Leser-brief

Wie Arbon 1 Million Franken spart
Die Jahresrechnung 2013 der Stadt Arbon schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1,3 Million Franken ab. Ein Steuerprozent entspricht rund 250 000 Franken. Das Loch entspricht demzufolge gut 5 Steuerprozenten. Der Steuerfuss der Stadt müsste demzufolge von derzeit 76 auf mehr als 80 Prozent steigen. Dies, obschon alle Steuereinnahmen über dem Budget lagen und die Abschreibungen tiefer als budgetiert ausgefallen sind, weil nicht alle Investitionen, die geplant waren, getätigt worden sind. Zu Recht wird darum nach Möglichkeiten gesucht, wo Ausgaben gespart werden können. Und zwar solche, die sofort und beträchtlich wirken. Demzufolge keine «Klein-Korrekturen», sondern solche im Betrag von mehreren zehntausend Franken. Welche? Als erstes bieten sich die deutlich über dem Budget liegenden Sozialhilfe-Ausgaben an. Allein damit, dass unsere Behörden die bestehenden Vorschriften korrekt umsetzen und das Auge des über allem kreisenden Sozialdetektivs keine Unkorrektheiten feststellt, sind diese Ausgaben wohl kaum zu drücken. Unter Sparzwang wird man Ausgaben überprüfen müssen, die schmerzen. So etwa: Kann sich Arbon zwei Schwimmbäder oder eine Kunsthalle noch leisten? Wer Arbon solche Einschnitte oder eine Steuererhöhung möglichst ersparen will, dem bietet sich mit ei-

nem NEIN zur Million ans Pflegeheim Sonnhalden Gelegenheit. Diese Million hat die Stadt nämlich in zehn Jahren abzuschreiben, was ihr jährlich Kosten von 100 000 Franken beschert. Zwar ist das Ausbauprojekt des Pflegeheims u.a. mit einer Demenzstation gut und der Bedarf ausgewiesen, doch soll es seine Pläne mit Krediten von Banken statt mit einer Finanz-Spritze aus der Stadtkasse realisieren. Mag sein, dass dies beim Pflegeheim Tarif-Erhöhungen auslösen wird. Doch erstens ist eine Sonderfinanzierung des Pflegeheims Sonnhalden im Vergleich zu andern Arboner Heimen durch nichts zu rechtfertigen. Und zweitens ist die Million eine Giesskannen-Subvention. Sie hilft nicht gezielt demjenigen, der seinen Aufenthalt in einem Pflegeheim nicht bezahlen kann. Dafür sind Ergänzungsleistungen zur AHV da. Zudem plafoniert der Kanton die Langzeitpflegekosten. Daran hat sich die Stadt zu beteiligen. Gemäss Rechnung 2013 mit mehr als 700 000 Franken; Tendenz steigend. Beides vermag die Stadt einfach nicht: Unterstützung eines Heimes mit 1 Million Franken plus jährlich 700 000 Franken an die Langzeitpflege. Stimmen wir darum NEIN zur vorgeschlagenen Finanzierung des Pflegeheims Sonnhalden. Geizig ist die Stadt auch so nicht. Immerhin hat sie dem Heim bereits eine Ausweitung des Baurechts im Wert von gut 2 Millionen Franken geschenkt.

Riquet Heller,
FDP-Parlamentarier Arbon

Grosser Tag in der Kirche



Dieses Jahr feierten in der Pfarrei Steinach Dario, Dylan, Fabian, Gian-Loris, Leon, Nicola, Samuel, Chayenne, Elina, Lana, Lucia, und Maria-Ines zusammen mit ihren Familien das Fest der Erstkommunion. Dank Wetterglück wurde dieser erste Gang zum Tisch des Herrn zu einem wahren Festtag. – Bild: Einen farbenfrohen, grossen Einzug erlebten Gottesdienstbesucher und Erstkommunikanten am Weissen Sonntag. Bild: Fritz Heinze

Herzliche Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 12. Mai 2014, 19.15 Uhr
im Martins-Saal des Pfarreizentrums Arbon

Traktanden:
1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 24. November 2013
2. Jahresrechnung 2013
3. Halbjahresbericht
4. Diverses und Umfrage

Anschliessend sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen.

Stimmrechtsausweis nicht vergessen!

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ARBON

BRUGGESSER ARBON
SCHREINEREI
071 446 71 55

IHR SCHREINER

- Schränke
- Türen
- Möbel
- Decken
- Wände
- Böden
- Glas
- Reparaturen

STADT ARBON

Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

Mit Entscheid vom 05. Mai 2014 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 1770, Grundbuch Arbon, unter der Register-Nr. 4401 S 75 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen.

Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abarparzellierungen sofort rechtswirksam.

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER®

Entdecken auch Sie den Weg zum perfekten Rasen.

DER NR. 1 BESTSELLER SEIT 1995

Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

manser
HANDWERKERZENTRUM

Pündtstr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

Auf den Spuren altpersischer Kultur – Reisebericht der Arboner Journalistin Hedy Züger

Kopftuch gilt für alle Frauen



Nach dem Besuch des Kyros-Grabes verwöhnt der Chauffeur die Schweizer Touristin Hedy Züger mit persischer Melone. Bild: Karla Seitz

Kopftuch, lange Ärmel, Bluse bis fast zu den Knien: Die Vorgabe für meine zweiwöchige Reise im Iran – zu den Spuren der Völker, die Persien je gestreift, besiegt und regiert haben. Seit der Schah 1979 vertrieben wurde, bestimmt die Islamische Republik den Kurs.

Vom religiösen Input bekommen Touristen das mit: Vor 20 Jahren war er wesentlich härter, in Hotels durften Männer nicht ins benachbarte Zimmer einer Frau eintreten, der Sittenwächter, der im Korridor sass, liess das nicht zu. Flirten und Händchenhalten auf der Strasse ist heute noch selten. Auf dem Airport benützen Frauen eigene Kontroll-

schleusen. Kopftuch und Bedeckung gilt sogar im Hotel, auch für die Schweizerin und deutsche Frauen in der Gruppe.

Zwei Welten
Was stark auffällt: Viele Perserinnen tragen Schwarz am ganzen Körper, nur das Gesicht ist frei; moderne Frauen aber kleiden sich farbig und zeigen Teile ihrer Haare. Ob sich da ein Graben auftut? Im Gespräch wird klar, dass das politische Credere längst nicht einstimmig ist. Der Imam regiert, doch das Land profitiert von Ordnung und guten Sitten, von Frieden und einem gewissen Wohlstand. In unserem Hotel sind etwa 30 Mullahs einquartiert. Im Lift lächelt eine Touristin einen Turbanträger an. Sagt der: «Be careful, I am good to women.»

Der Iran in Kürze
Der Iran grenzt an: Irak, Türkei, Turkmenistan, Afghanistan, Pakistan, Aserbeidschan und Armenien. Das Land zählt 75 Millionen Einwohner, 7 Millionen leben in der Hauptstadt Teheran. Im Norden bildet das Kaspische Meer die Grenze, im Süden der Persische Golf. Bedeutende Gebirge liefern Wasser, so der Elburz nahe bei Teheran. Der Reichtum an Blumen, Springbrunnen und Wasserläufen in den vielen Parks gibt ein Bild davon. hz

zige gemischte Studentengruppe treffen wir, die sich auch punkto Textilien modern gibt. Teheran, Schiraz, Isfahan, das antike Persepolis und kleinere Orte sind sauberer als Schweizer Städte. Auch in Hotels, Cars, Museen und Moscheen liegt kein Fetzen. «Sie können Ihre Taschen liegen lassen, hier wird nichts gestohlen», sagte der Tour Guide. Der Taxifahrer gibt ehrlich zurück, was ihm nicht gehört. Das Essen schmeckt mir hervorragend: Eine Auswahl Salate und Gemüse, Rind, Huhn und Fisch sowie ein luftiger, gut gewürzter Reis kommen auf die Teller. Und die Sehenswürdigkeiten? Sie sind zahlreich. Als schönste Stadt überhaupt gilt Isfahan: Der einzigartige, riesige Meydan (Platz), die berühmte 33-Bogenbrücke, die Moscheen. In Teheran werden Kunstschatze gezeigt, die auf frühe Völker zurückgehen. Stolz sind die Perser auf ihre Dichter, sie verehren sie wie Heilige. Ob je ein Tourist ohne Gedichtband von Hafiz oder Sadi heimkehrt? Das Ritual im Car: jeden Tag wird Poesie auf Persisch und Deutsch vorgetragen. Schliesslich setzte schon Goethe im Westöstlichen Diwan der persischen Dichtkunst ein unsterbliches Denkmal.

Diakonie-Kampagne 2014
Ab 11./12. Mai bis Juni richtet sich die evangelisch-reformierte Kirche erstmals zeitgleich mit einer Öffentlichkeitskampagne mit dem Titel «Hoffnungstreifen» an die Bevölkerung in allen vier Sprachregionen der Schweiz. Auch Kirchgemeinden des Kantons Thurgau sind mit von der Partie. In Arbon hat sich ein Projektteam gebildet: Karin Brand, Ressortverantwortliche für Diakonie, Jugendarbeiter Joachim Gerber sowie die beiden Pfarrerrinnen Angelica Grewe und Karin Voss. Bis zu den Sommerferien möchten sie diverse «Hoffnungstreifen» umsetzen oder zumindest angehen. Eine Idee ist, nach der Sommerpause alle zwei Monate ein Mittagessen anzubieten, wo Mütter (Väter sind auch willkommen) mit ihren kleinen Kindern zusammenkommen, um sich etwas entlasten und austauschen zu können. Eine weitere Idee ist, den Garten beim Haus Lichtenberg zu einem Generationengarten umzuwandeln, wo sich Jung und Alt begegnen können. Und noch eine letzte Idee sei hier erwähnt: auf die Einweihung des renovierten Kirchgemeindehauses vom 22. Juni hin eine Foto- und Wortschau von Jugendlichen zum Thema «Kirche, wie ich sie mag» zu präsentieren. Tatkräftige Mithilfe ist nötig – damit für andere Hoffnungstreifen am Horizont aufleuchten können: für die, die im Alltag überfordert sind, für die, die ausgegrenzt werden, für die, die ihr Leben in Sorge, Not und Angst leben. Dabei ist Diakonie stets Unterstützung auf Augenhöhe, denn es ist uns bewusst: Helfende und Unterstützte können auch in der entgegengesetzten Rolle sein. Wir sind gespannt, was von unseren geplanten Projekten schliesslich realisierbar sein wird. Ganz im Sinne von Jesus, der uns die Wegweisung mitgegeben hat, von ganzem Herzen Gott zu lieben und den Nächsten wie uns selbst. Das Projektteam freut sich auf Mithelfende – sei es, weil sie gerne ein Angebot der Diakonie wahrnehmen möchten, sei es, weil sie sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren.

Karin Voss, Pfarrerin

Seit 1984 erfolgreicher Familienbetrieb an der Kapellgasse 2 in der Arboner Altstadt

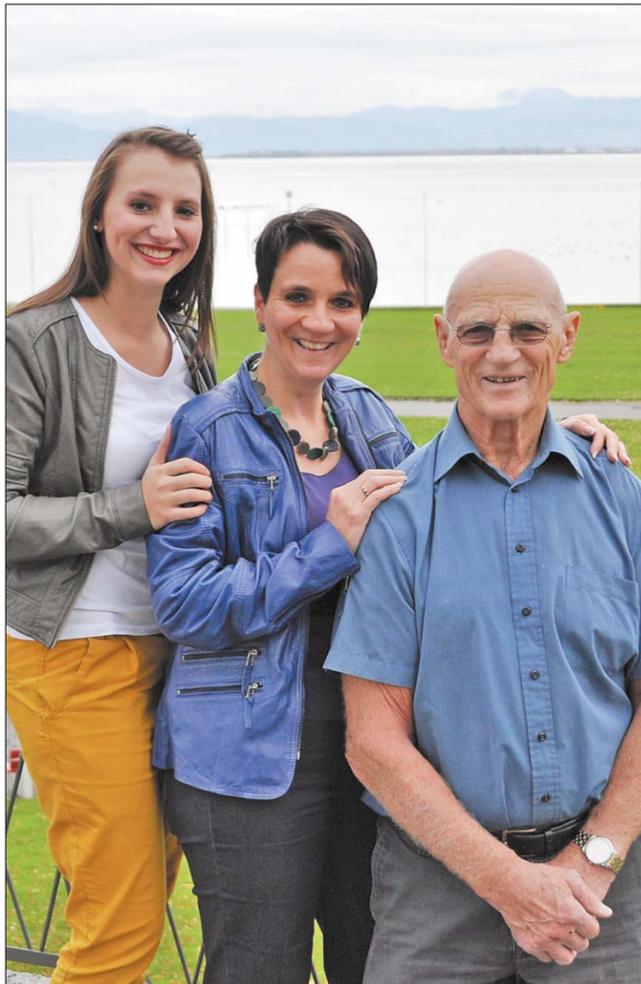
Bequem-Schuhhaus jubiliert – Kundschaft profitiert

Unter dem Motto «Wir jublieren – Sie profitieren» feiert das Bequem-Schuhhaus an der Kapellgasse 2 in Arbon morgen Samstag, 10. Mai, das 30-Jahr-Jubiläum mit verschiedenen Attraktionen und Aktivitäten.

Im Jahre 1984 eröffnete Erwin Müller ein Schuhfachgeschäft im Arboner Städtli, das sich von Anfang an auf modische und bequeme Schuhe spezialisiert hat. Im Frühjahr 1990 trat die Tochter Elisabeth Dörflinger-Müller in die Fussstapfen ihres Vaters und führte als Geschäftsführerin das Geschäft weiter. Seit dem 1. Januar 2008 ist sie Inhaberin des Bequem-Schuhhauses. Nach erfolgreichem Lehrabschluss als gelernte Detailhandelsfachfrau Branche Schuhe ist seit dem 1. Mai 2014 auch Tochter Deborah Dörflinger in den Familienbetrieb eingestiegen. Schon von klein auf ist sie ein grosser Schuhfan und auch mit viel Herzblut dabei.

Festzelt in der Kapellgasse

«Wir nehmen unser Jubiläum zum Anlass», so Elisabeth Dörflinger-Müller, «uns bei unseren langjährigen Kunden herzlich für die Treue in den vergangenen Jahren zu bedanken.» Die Inhaberin begrüsst die Besucher an diesem besonderen Tag als Gastgeberin, die sich mit einem selbstgemachten Dessertbuffet «à discrétion» bedanken



Drei Generationen – eine Leidenschaft: (von links) Deborah Dörflinger, Elisabeth Dörflinger-Müller und Erwin Müller. Das Trio nimmt dieses 30-Jahr-Jubiläum zum Anlass, sich bei den langjährigen Kunden herzlich für die Treue in den vergangenen Jahren zu bedanken.

und die Gäste verwöhnen möchte. In der Kapellgasse steht für die Besucher ein Festzelt bereit, in welchem sie bei jedem Wetter gut geschützt sind.

Für Zukunft bereit und motiviert

Im Schuhgeschäft werden Kunden an diesem Tag von den kompetenten Detailhandelsfachfrauen Diana Tanner und Deborah Dörflinger beraten. Sie erhalten tatkräftig Unterstützung von fachkundigen Schuhrepräsentanten der Firmen Sioux und Waldläufer. Elisabeth Dörflinger-Müller: «Für die kommenden Jahre sind wir bereit und motiviert. An den langbewährten Traditionen, dem guten Service und unseren Dienstleistungen wollen wir nicht rütteln, nein das Jubiläum spornt uns an, noch besser zu werden.» Volservice werde im Bequem-Schuhhaus immer gross geschrieben.

Renommierte Markenschuhe

Das ganze Jahr 2014 können die Kunden profitieren und bei jedem Kauf eines regulären Schuhs am Glücksrad drehen. Tolle Geschenke und Rabatte warten als Dankeschön auf die glücklichen Gewinner. Als Topmarken führt das Bequem-Schuhhaus Ara, Belvida, Gabor, Lowa, Mephisto, Remonte, Rieker, Rohde, Semler, Sioux, Vital, Waldläufer usw. «Erleben Sie die bunte Schuhwelt im Bequem-Schuhhaus und teilen Sie mit uns die Leiden-



schaft für schöne und lässige Schuhe für Damen und Herren», lädt Elisabeth Dörflinger-Müller zu einem Besuch ein. Die Farbvielfalt sei wie ein fröhlich-farbiger Blumenstrauss. Kunden können zwischen Beige/Taupe-Tönen, Rot-Varianten, verschiedenen Blauversionen, Silber/Grau-Tönen und Grün wählen, und zu den starken Tönen gesellen sich gern schwarz oder weiss. Von jung-frech über sportlich-elegant bis zu lässigen Freizeitlook, ob leger oder festlich – die Auswahl an modischen Highlights ist jetzt besonders gross.

Accessoires und Pflegeprodukte

Das reichhaltige Sortiment im Bequem-Schuhhaus in der Arboner Altstadt wird ergänzt durch eine laufend wechselnde Portemonnaie/Taschenkollektion, Schirme der Firma Strotz, Strumpfwaren der Firma Kunert sowie Schuh- und Fusspflegeprodukte.

Geöffnet ist das Bequem-Schuhhaus an der Kapellgasse 2 in Arbon von Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag durchgehend von 09.00 bis 17.00 Uhr. Am Montag bleibt das Geschäft den ganzen Tag geschlossen. – Weitere Infos unter Tel. 071 446 59 40.

mitg.

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch



Zum 30-jährigen Geschäftsjubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen dem Bequem Schuhhaus weiterhin viele erfolgreiche Jahre.

Das Team der **JLCO Professional AG** Burgdorf

Wir gratulieren dem Bequem-Schuhhaus herzlich zum 30-Jahre Jubiläum.

Hälg Markenschuhe AG

Alpsteinstrasse 83
CH-9100 Herisau



Semler



Ich engagiere mich für Ihre **persönlichen Ziele.**

Rufen Sie mich an.

Tanja Zitella
Privatkundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071-447 79 20
tanja.zitella@ubs.com

Wir werden nicht ruhen **UBS**

© UBS 2014. Alle Rechte vorbehalten.

www.ubs.com/schweiz



MEPHISTO
world's finest footwear



Bequem-Schuhhaus

SOFT-AIR TECHNOLOGIE VON MEPHISTO:
Für ermüdungsfreies Gehen!

Neben einem modernen Look und höchstem Komfort bieten Ihnen MEPHISTO-Schuhe beste Qualität und eine perfekte Passform. Die einzigartige SOFT-AIR TECHNOLOGIE für optimalen Tragekomfort und moosweiches, ermüdungsfreies Gehen.

Erhältlich in den MEPHISTO-SHOPS und im guten Schuhfachhandel.
Kataloge gratis anfordern bei: MEPHISTO CH, FOM SPREITENBACH, Pfadackerstr. 7 (H. Paul Meier), 8957 Spreitenbach

WWW.MEPHISTO.COM



Goldschmiede Heller

Mit dem Versprechen von Vilma Heller, das Atelier weiterzuführen, durfte Chrigel Heller am 26. Juli 2012 sterben. Inzwischen hat sich die charmante Geschäftsfrau gut eingelebt und freut sich, die Besucher zum 30-Jahr-Jubiläum der Goldschmiede Christian Heller einzuladen. Im Atelier für individuellen Schmuck und Eheringe werden auch Änderungen und Reparaturen fachgerecht erledigt. – Weitere Infos an der Kapellgasse 3 in Arbon unter vilma.heller@bluewin.ch oder Tel. 071 446 86 46. Die Goldschmiede Christian Heller ist WIR-Mitglied und Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Drei Mal Jubiläum an der Kapellgasse

Boutique Bionda

Die Boutique Bionda in der Arboner Altstadt ist seit 30 Jahren eine Adresse für lässige Mode. Damen wie Herren aller Altersstufen finden an der Kapellgasse 5 eine gut sortierte Auswahl verschiedener klassischer Marken und Trend-Labels – von dezent-elegant bis frisch und knallig in variantenreichen Schnitten und Materialien, Farben und Mustern. Eine breite Palette decken die aktuellen Frühling- und Sommerkollektionen im Sortiment von Marie-Louise



Klößler ab – Kleidungsstücke mit Pfiff, die Freude machen und einladen, beim Outfit lustbetont neue Zeichen zu setzen. Jeans, trendige Hemden, Pullis und T-Shirts in aktuellen Farben, sowie Jacken gibt es in der Herren-Abteilung. Zur Mode gehören aber auch Accessoires wie Taschen, Ketten und Tücher. Ein Besuch in der Boutique Bionda lohnt sich – und birgt das Risiko, diese Boutique jünger, frischer und frohgelaunter zu verlassen.



Fünf Jahre – fünf Franken

Mit diesem Motto feiert Michela Abbondandolo den fünften Geburtstag von Michelas Ilge an der Kapellgasse. Von 12 bis 14 sowie ab 18 Uhr werden morgen Samstag über 20 Gerichte für fünf Franken serviert (Reservation unter www.michelasilge.ch, michelasilge@gmx.ch, 071 440 47 48). Am Abend werden die Gäste mit Musik der Band «Corretto» von Pino Buoro unterhalten. Bei einem Wettbewerb gilt es zu schätzen, wie viel Mehl bzw. Hartweizengriess Michela Abbondandolo für ihre Jubiläums-Teigwaren braucht. Zu gewinnen gibt es einen 50-Franken-Gutschein. Normalerweise ist Michela's Ilge von Dienstag bis Samstag von 09.30 bis 23.30 Uhr geöffnet.

Neueröffnung Mangler Innendekorationen an der Friedenstrasse 10 in Arbon

Für ein wohnliches Zuhause

Am Samstag, 17. Mai, ist es soweit: Mangler Innendekorationen zieht nach 28 Jahren Geschäftstätigkeit von der Turmgasse 8 an die Friedenstrasse 10 (vis-à-vis Post Arbon). Dort findet Geschäftsinhaberin Brigitte Mangler grössere Räumlichkeiten vor, um ihre Produkte rund um Innendekorationen besser präsentieren zu können.

Das grosse Angebot reicht von Vorhängen und Wohnaccessoires, Kissen, Bettwäsche, Tischdecken bis hin zu Plissees und Jalousien. Einfach alles, was das Zuhause wohnlicher macht. Auch Heimberatung wird angeboten.

10 Prozent Eröffnungsrabatt Angefangen hat alles im Jahr 1986. Damals startete das Geschäft unter dem Namen E. Mangler Innendekorationen. Seit 2008 führt Tochter Brigitte zusammen mit Schwester Karin und Mutter Dora den Kleinbetrieb, in welchem persönlicher Ser-



Sie ziehen bald an die Friedenstrasse 10 in Arbon um: (von links) Karin Kaltenrieder-Mangler, Dora und Brigitte Mangler.

vice und Handarbeit noch gross geschrieben wird. Kundinnen und Kunden sowie Interessierte sind herzlich eingeladen am Samstag, 17. Mai, ab 9.00 bis

17.00 Uhr auf die Neueröffnung anzustossen. Brigitte Mangler Innendekorationen gewährt einen 10-Prozent-Eröffnungsrabatt auf sämtliche Produkte. *pd.*

30 Jahre
Christian Heller
Goldschmiede
Atelier für individuellen Schmuck und Eheringe
Änderungen und Reparaturen
Vilma Heller
Kapellgasse 3, 9320 Arbon
Tel. +41 71 446 86 46
WIR-Mitglied



30-JAHRE
(SEIT 17 JAHREN KAPPELLGASSE 5)
MARIE-LOUISE KLÖCKLER
KAPPELLGASSE 5
9320 ARBON
TEL. 071 446 77 71

BOUTIQUE BIONDA ARBON

sandwich_ SIGNUM ascari

Feiern Sie mit uns in gemütlichem Ambiente, mit einem kleinen Apéro.

Jedermann ist herzlich willkommen.

5 Jahre
RESTAURANT
MICHELAS ILGE
Samstag, 10. Mai
5-Franken-Tag
Mittag- und Abendservice (div. Spezialitäten à Fr 5.–, stellen Sie Ihr Menü selber zusammen)
Reservation empfohlen
Wettbewerb
Das Ilge-Team dankt allen Gästen für die Treue und freut sich auf viele weitere Jahre mit Ihnen.

Restaurant Michelas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

Levrat an der Maifeier in Arbon



Die kantonale 1. Mai-Feier der SP und der Gewerkschaften wurde in diesem Jahr in Arbon durchgeführt. Etwa 300 Personen trafen sich beim Musikpavillon am Saurerquai. Der Hauptreferent, SPS-Präsident Christian Levrat (im Bild im Gespräch mit Regierungsrat Claudius Graf-Schelling), appellierte an die Anwesenden, sich für faire Löhne einzusetzen, die ein Leben ohne Armut ermöglichen. Die Festschreibung eines Mindestlohnes sei nötig und zweckmässig. Sehr zufrieden mit dem Besuch und dem Verlauf der Veranstaltung zeigte sich Didi Feuerle, Präsident des Gewerkschaftsbundes Arbon/Romanshorn: «Alles hat bestens geklappt. Der kurze Regenguss während des Hauptreferats hat der guten Stimmung nicht geschadet.»

Neuzuzügerparty in Steinach
Rund 60 Personen meldeten sich für die kürzliche Neuzuzügerbegrüssung in Steinach an. Unter dem Motto «Wein & Sein» wurden die in den letzten zwei Jahren nach Steinach gezogenen Personen zu einem Begrüssungsabend eingeladen, der nicht nur informieren sollte, sondern auch die Möglichkeit bieten, Kontakte zu knüpfen. Mit dem besseren Rücklauf an Anmeldungen als beim Anlass vor zwei Jahren war für die Organisierenden bereits ein erstes Ziel erreicht. Mit Orientierungen aus sämtlichen Bereichen der Gemeinde, der Schule, der Kirchen, der Präsentation der Gemeinde Steinach durch Gemeindepräsident Roland Brändli und einem Wettbewerb (eine Familien-Tageskarte für die Badi haben Esther und Florian Weishaupt gewonnen) erlebten die Geladenen im Musikzimmer im Primarschulhaus den Einstieg in den Abend. Die Präsentation der Vereine entfiel diesmal – für den organisierenden Gemeinderat Andreas Müller allerdings ein Manko – das bei einem nächsten Mal mit der Anwesenheit der Präsidenten korrigiert werden soll. Mit dem Gang in die Bibliothek, den Weinen, die durch einen regionalen Weinbaubetrieb ausgeschenkt wurden und den Häppchen des «Apéro riche» kam Stimmung auf. Und den Einblick in die Gemeindebibliothek nutzen etliche, um sich auch gleich einschreiben zu lassen. Kontakte mit der Bevölkerung kamen erwartungsgemäss auch zustande. Das Urteil der Anwesenden über das aktuelle Konzept der Veranstaltung fiel einmütig gut aus. Jenes der Mitarbeiterinnen der Bibliothek ebenfalls. Für die Bibliotheksfrau Maja Hinterberger ist mit diesem Anlass die Akzeptanz der Bibliothek geschafft. «Es war ein toller Abend, und das Interesse der Gäste war gross», bestätigte sie. Gemeinderat Andreas Müller zeigte sich erfreut über den Verlauf des Abends. Er habe eine gute Stimmung aus dem Beisammensein der Geladenen und der Anwohnerschaft gespürt.

Fritz Heinze

«UBS Kids Cup» in Steinach
Laufen, Springen und Werfen stehen am Samstag, 10. Mai, in Steinach hoch im Kurs! Zum beliebten «UBS Kids Cup» auf der Schulsportanlage des STV Steinach werden rund 100 Kinder und Jugendliche erwartet. Den Teilnehmern winkt neben dem sportlichen Erlebnis ein Startplatz beim Kantonalfinal – und später sogar beim grossen Saisonhighlight, dem Schweizer Final im Stadion von Weltklasse Zürich. Der «UBS Kids Cup» bietet den Schweizer Jugendlichen die Möglichkeit, es den Profis gleich zu tun und um die Wette zu laufen, zu springen oder zu werfen. Rund 100 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche werden am Dreikampf – bestehend aus den Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf – teilnehmen. Der Wettkampf auf der Schulsportanlage beginnt um 10.00 Uhr. Für alle, die sich noch nicht angemeldet haben, besteht die Möglichkeit, sich im Internet auf www.ubs-kidscup.ch einzuschreiben oder gleich auf Platz nach zu melden. Die Besten unter den Jugendlichen können sich in St.Gallen vorerst für den Kantonalfinal vom Sonntag, 29. Juni, qualifizieren, von wo aus dann sogar die Teilnahme am Schweizer Final im Stadion von Weltklasse Zürich winkt. Nur zwei Tage nach der Leichtathletik-EM und wenige vor dem prestigeträchtigen Meeting Weltklasse Zürich werden die talentierten Kinder im Letzigrund-Stadion von nationalen und internationalen Stars durch ihren grossen Tag begleitet. Auf die teilnehmenden Kinder wartet am «UBS Kids Cup» nicht nur ein herausforderndes und sportliches Erlebnis. Neben dem trendigen «UBS Kids Cup»-Cap, welches als Teilnehmergehenk vor Ort abgegeben wird, kann jeder Teilnehmer beim grossen UBS-Wettbewerb mitmachen. Um 11.15 Uhr findet in Steinach der Behörden- und Sponsoren-apéro statt. Nach der Mittagspause beginnen die Vorläufe für den «Schnellsten Steinacher». Mit einem 50, 60, 80 oder 100m-Sprint werden die «Schnellste Steinacher» bzw. die «Schnellste Steinacherin» erkoren. *mitg.*

Seenachtfest Arbon mit Open-Air-Schlagernacht

Marc Pircher in Arbon



Sorgen ebenfalls für Stimmung an der Arboner Schlagernacht vom Freitag, 4. Juli – die «Vollgas-Kompanie» aus der Steiermark.

Am Freitag, 4. Juli 2014, ist Arbon erneut Treffpunkt der Volksmusik- und Schlagerfreunde. Verschiedene Volksmusikbands geben sich am Vorabend des Seenachtfestes an den Arboner Quaianlagen die Ehre.

«Chue Lee» – ein erfrischender Mix von Rock, Pop, Mundart und volkstümlichen Elementen, «Perlana», Schlager- und Partyband – Top-Unterhaltung mit vielen musikalischen Leckerbissen, Marc Pircher – virtuoser Harmonikaspieler aus dem Zillertal und bekannt unter anderem von «Weihnachten auf Gut Aiderbichl», die «Ursprung Buam» – Österreichs urigstes und zugleich erfolgreichstes Volksmusiktrio, und die «Vollgas-Kompanie» – das Trio für Stimmung mit heissen Fetten-Sound. Sie alle werden vor der Bodensee-Kulisse ihre Fans verführen und für Mega-Stimmung an der Arboner Open-Air-Schlagernacht am Freitag, 4. Juli, sorgen.

Vorverkauf benutzen

Ein weiterer Höhepunkt ist das musikalisch untermalte Feuerwerk am Samstagabend. Die abwechslungsreiche Festmeile mit Lunapark, kulinarischen Köstlichkeiten und Party-Stimmung mit den «Tornados» bieten weiteren (Musik)-Spass. Tickets

für Schlagernacht oder Kombi-Eintritt für Schlagernacht/Seenachtfest sind im Vorverkauf im Infocenter Arbon und über www.starticket.ch erhältlich.

Ein «Schmankerl» am Sonntag

Auf die Liebhaber der Oberkrainer-Musik wartet am Sonntag, 6. Juli, ab 11 Uhr – bei Gratiseintritt – ein besonderer Leckerbissen für Auge und Ohr! Im «Chnusperli»-Zelt von Hans und Christine Schuhwerk spielen die «Schwarzwald Kreiner»! Die begnadeten Musiker haben sich vollumfänglich der Musik des Komponisten und Volksmusikers Slavko Avsenik verschrieben. Seit 13 Jahren gibt die Gruppe zahlreiche Gastspiele in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Slowenien und hat sich einen hervorragenden Ruf bei den Freunden der Oberkrainer-Musik erspielt. Mit dabei ist bei dieser siebenköpfigen Volksmusik der Spitzenklasse unter anderen Reini Kleinburger als ehemaliges Mitglied des legendären «Karawanken Quintetts». Höhepunkt der bisherigen Karriere der Band war 2012 die Verleihung des begehrten Oberkrainer-Awards in Graz. Erstmals ist es nun gelungen, die Truppe für einen Auftritt am Arboner Seenachtfest zu verpflichten. *mitg./red.*

Aus der SSG Arbon

Wichtiger Beitrag im Alltag

Die Schulsozialarbeit nimmt in der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon einen wichtigen Platz ein. Sie wirkt in verschiedensten Bereichen, interveniert unter anderem bei Konflikten und leistet Präventions- und Aufklärungsarbeit. Den grössten Teil der Arbeit nehmen die Beratungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern in Anspruch. Im vergangenen Schuljahr traten 164 Jugendliche mit der Schulsozialarbeit in Kontakt. Es wurden insgesamt 1085 Einzelgespräche durchgeführt, wobei pro Person durchschnittlich 6,5 Beratungsgespräche stattgefunden haben. Familiäre Probleme und sozial auffälliges Verhalten der Jugendlichen werden in den Beratungen am häufigsten thematisiert. Wiederkehrende Themen stellen zudem die schulischen Leistungen sowie die Schulumotivation dar. Dank regelmässigem Austausch mit den Schülerinnen und Schülern können die Schulsozialarbeitenden frühzeitig auf negative Entwicklungen sowie Konflikte reagieren und mit passenden Angeboten gegensteuern. Das Begleiten von Jugendlichen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen birgt Herausforderungen, Erfolgserlebnisse aber auch Rückschläge. Im Klassenverband arbeiten die Schulsozialarbeitenden im Bereich der Förderung der sozialen Kompetenzen. Im letzten Schuljahr fanden 124 Aktivitäten statt. Einige Angebote der Schulsozialarbeit sind fest im Jahresplan verankert. Dabei handelt es sich um z. B. Unterrichtseinheiten zu Themen wie Neue Medien, soziales Verhalten, Lehrstellensuche, Mobbing, Kampfspiele usw., die über einen bestimmten Zeitraum oder in einer bestimmten Klassenstufe durchgeführt werden können. Im letzten Schuljahr fanden zudem 70 Stellenproben und Schüler 564 Gespräche zwischen der Schulsozialarbeit und den Lehrpersonen statt. Die Schulsozialarbeit, für die pro Schulzentrum 70 Stellenproben eingesetzt werden, hat sich in den vergangenen fünf Jahren zu einem festen Bestandteil im Schullalltag der SSG Arbon entwickelt. *SSG Arbon*

Aus dem Stadthaus

Abstimmungswochenende

Am Wochenende des 18. Mai 2014 wird auf eidgenössischer und kommunaler Ebene über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:

- Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»)
- Volksinitiative «Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»
- Volksinitiative «Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)»
- Bundesgesetz über den Fonds zur Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen

Kommunale Vorlage:

- Zeichnung von neuem Genossenschaftskapital durch die Stadt Arbon im Umfang von 1 000 000 Franken an die Sonnhalden, Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon, Rebenstrasse 57, 9320 Arbon

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Die Stimmzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss verschlossen sein.

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht ab kommendem Montag, 12. Mai, bis Freitag, 16. Mai 2014, im Stadthaus während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben.

Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

Stadtkanzlei Arbon

Transportfirma Hans Kugler AG kauft neuen Iveco-Trakker

Nur kein LKW ist sauberer



Sie freuen sich über das neue Iveco-Nutzfahrzeug für die Arboner Transportfirma Hans Kugler AG: (von links) Ralph Stäheli, Verkaufsberater Iveco; Thomas Kugler, Geschäftsleiter in der fünften Generation der Hans Kugler AG; Ralph Nater, Geschäftsleiter Nater AG Nutzfahrzeuge; Arthur Stark, Technischer Betriebsleiter Iveco. Im neuen Iveco-Trakker sitzt Chauffeur Erich Kast.

Bis 1982 war die Arboner Hans Kugler AG mit insgesamt 19 Saurer-Lastwagen unterwegs. Danach folgten zehn verschiedene Mercedes- und Renault-Modelle, und nun wird der Fahrzeugpark mit einem Iveco Trakker Hi Land AD340T45 ergänzt. Mit einem 8x4-LKW also, dessen 450-PS-Motor bei der Firma FPT in Arbon entwickelt wurde.

Sauberer als der neue Iveco Trakker Hi Land AD340T45 mit 450 PS waren beim alteingesessenen Arboner Transportunternehmen höchstens Jakob Kuglers Fuhrhalter-Pferde bis 1955 unterwegs! Der abgasfreundliche LKW, den die Hans Kugler AG nun gekauft hat, erfüllt die Euro-VI-Norm und belastet damit die Umwelt nochmals mit 100 mal weniger Partikel ausstoss als ein LKW mit der ebenfalls bereits umweltfreundlichen Euro-5-Norm!

Erster Antrieb mit «Hafermotor»

Die Firmenchronik der Hans Kugler AG geht zurück bis auf den 4. Januar 1906 mit Jakob Kuglers Fuhrhalterei. Damals war der «Hafermotor» das Antriebssystem der ersten Wahl. 1911 begann die Aera der Fuhrhalterei von Hans Kugler, bis das Unternehmen 1943 mit der Bezeichnung

«& Sohn» ergänzt wurde. 1955 erfolgte eine Umbenennung der bisherigen Fuhrhalterei in Hans Kugler Autotransporte, und seit 1979 nennt sich der Arboner Spezialist für Muldenservice, Kehrtafelfahrt, Entsorgung, Transporte, Kies und Sand, Kranarbeiten (19m/t) und Winterdienst Hans Kugler AG.

Unterstützung für Arboner

«Dass wir nun auf Iveco umgestiegen sind», erläutert Geschäftsführer Thomas Kugler, «hat mit dem Umweltschutz zu tun.» Der neue Iveco-LKW verfüge über den neuesten Stand der Technik, und da der Motor bei der Firma FPT entwickelt worden sei, freue er sich, mit diesem Kauf ein Arboner Unternehmen zu unterstützen. Nun fährt Chauffeur Erich Kast voller Stolz mit dem ersten umweltfreundlichen Iveco-Muldenkipper in der Ostschweiz, der die Euro-VI-Norm erfüllt. Das 30. Fahrzeug der Hans Kugler AG stammt aus der Garage der Nater AG Nutzfahrzeuge in Staad, Gossau und Müllheim. Geschäftsführer Ralph Nater macht Werbung in eigener Sache – «Nur wo Nater drauf steht, ist auch Rückenwind drin!» – und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Partnerschaft mit der Hans Kugler AG. *eme*

Aus der SSG Arbon

Sporthalle: Offene Fragen

Nach dem Vorliegen des definitiven Gutachtens im Schadenfall «Sporthalle» wurden diese Woche Verhandlungen mit den für die Schäden/Mängel verantwortlichen Unternehmen und ihren Haftpflichtversicherern aufgenommen. Im Zentrum stehen dabei mögliche und zumutbare Varianten der Mängelbehebung in den Nebenräumen sowie die Verteilung der Kosten. Noch zeichnet sich nicht ab, ob auf dem Verhandlungsweg eine Einigung gefunden werden kann oder ob die Gerichte bemüht werden müssen. Die Verhandlungen werden im Laufe dieses Monats fortgesetzt.

Unabhängig der Klärung der Fragen der Haftung will die Sekundarschulbehörde die Instandstellungsarbeiten und Mängelbehebungen so rasch als möglich aufnehmen lassen. Die Sekundarschulbehörde wird auf der Basis des Gutachtens über die Art der Sanierung und Mängelbehebung zu entscheiden haben.

Ab dem 10. Juni 2014 werden die Aussenarbeiten, ausgenommen einige später vorzunehmende Bepflanzungen, aufgenommen und abgeschlossen.

Über die Ergebnisse des Gutachtens, die Art der Sanierung und die Kosten werden die Schulbürgerinnen und Schulbürger in Abstimmung mit den laufenden Verhandlungen zu gegebener Zeit an einem öffentlichen Informationsanlass orientiert.

Robert Schwarzer,
Präsident SSG Arbon

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Morgen Samstag, 10. Mai 2014, kann an der Schützenstrasse 14 in Arbon Frau Hedwig Humbel-Nüesch ihren 90. Geburtstag feiern.

Der Jubilarin gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

4- und 3-Zimmer-Wohnung suchen Nachmieter
St.Gallerstrasse 47/49, 9320 Arbon

4-Zimmer-Wohnung für CHF 1'280.–
Zimmer: 4.0, Wohnfläche: 83 m²
Stockwerk: 3
Verfügbar: Per sofort oder nach Vereinbarung

3-Zimmer-Wohnung für CHF 1'190.–
Zimmer: 3.0, Wohnfläche: 70 m²
Stockwerk: 2
Verfügbar: Per 1. Juli oder nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie uns unter 044 368 88 16 und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

STADT ARBON

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft: Brunner Martin, Brühlstrasse 60, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Wohnraum

Bauparzelle: 3413, Brühlstrasse 60, 9320 Arbon

Auflagefrist: 9. Mai 2014 bis 28. Mai 2014

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

sekunda
schulgemeinde arbon

Urnenabstimmung vom 18. Mai 2014

Genehmigung
Jahresrechnung 2013
der Sekundarschulgemeinde Arbon

Die Abstimmungszeiten sind auf dem Stimmausweis aufgeführt. Stimmberechtigte, die aus irgendeinem Grund an der Stimmabgabe zu den auf dem Stimmausweis angegebenen Zeiten verhindert sind, haben Gelegenheit, das Stimmrecht im Büro der Schulverwaltung der Sekundarschulgemeinde Arbon, Alemannenstr. 16, auszuüben. Die Urnen sind geöffnet in der Woche vor dem Hauptabstimmungstag (Mo–Fr, 08.00–11.00 Uhr).

Für die briefliche Stimmabgabe wird auf die Wegleitung auf dem Stimmrechtsausweis verwiesen. Allenfalls fehlendes Abstimmungsmaterial kann bei der Schulverwaltung nachbezogen werden.

Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

Privater Markt

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Gesucht kaufm. Angestellte 20% mit Kenntnissen in Buchhaltung für Gastro- und Liegenschaftsbetrieb. Telefon 079 370 70 20.

Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Wohnungsreinigung, Abo-Reinigung, Umzugsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, Hausräumung, Industrieunterhalt usw. für Firmen und Private. CH-Unternehmen, preiswert – sauber – diskret. **T. Bloch-Osterwalder, Tel. 076 236 49 28.**

Kaffeemaschinen Reparatur Service
Anmeldung unter **Tel. 071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Das Ende von **Windows XP** ist da. Wir haben diverse Aktionen. Auf **PC/Notebook/MAC – Software** und Sage Auftragssoftware/FIBU/Lohn. Wir machen eine unverbindliche Offerte. edv24.ch Baldensperger, Arbon, Telefon 071 446 55 55, info@edv24.ch

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Suche flexible **Hundenärrin** für ein bis zwei Tage die Woche für meine zwei Yorkshirtermischlinge. Telefon 079 743 81 45.

Zum Muttertag – **IHR GEHEIMTIPP.** Der Blumenverkaufsstand in Frasnacht, Egnacherstr. 7, nach dem COOP Tankstellen-Kreisel. Grosse Auswahl – kleine Preise. Täglich geöffnet, auch Sa + So ab 6.00 bis spät in die Nacht.

Wohnungsauflösung. Hochwertige Möbel, Esszimmer, Schlafzimmer, Regale, Vitrinen, Essgruppe, Wohnzimmermöbel, Sideboard, hoher Standard. 2 Acrylsäulen, grosser Schreibtisch. Telefon 071 440 04 47 Besichtigung nach Absprache.

Firma Spindler und CC. Gold – Silber – Antikes. Sofortige Barauszahlung. Gold, Silber, Platin tragbar oder defekt. Ketten, Ringe, Armbänder, Brillanten. Gold- und Silbermünzen, Zahn- und Luxusuhren. Ölgemälde, Holz- und Bronzefiguren sowie Porzellan und Streichinstrumente. **Kostenlose Wertermittlung.** T. 076 703 91 11.

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungsmittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Achtung, Achtung!! **Neue Sommeröffnungszeiten. KUGI'S FLOHMARKT SCHOPF** Berglistrasse 48, Arbon heute und morgen geöffnet. 2. + 4. Freitag 17–20 Uhr und 2. + 4. Samstag von 9–15 Uhr. Immer wieder neue Artikel. Grosse Auswahl an Briefmarken-Schnäppchen zugunsten Missionswerk AVC. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Tel. 078 714 65 32.

Nächsten Mittwoch, 13.30–17.30 Uhr **Lagerverkauf!!!** Tüll, Jersey, Seide, Baumwolle und **Stickerei- Stoffe** nur **Fr. 10.–** per Stück / per Meter jetzt bei **SAPHIR,** Grabenstr. 4, 9320 Arbon. Eingang in der Parkgarage.

Wötsch än gmüetlichä **Geburtstag oder Hochzig** ha, denn lüüt am **Örgeli-Werni** vo Arbon a. 079 461 31 81.

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag 9 bis 13 Uhr auf dem Storchentplatz: Saisonale Lebensmittel regionaler Produzenten und Spezialitäten. **Kommen – Staunen – Kaufen – Plaudern.**

Sonnenuntergang-Vollmondsegeln Mittwoch, 14. Mai 2014, 21:15:54 Uhr Geniessen Sie einen romantischen Abend zu Zweit oder mit Freunden. Sie segeln in den Sonnenuntergang und erleben wie der Vollmond über dem Bodensee aufgeht «Romantik pur» **www.copasail.ch**

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Liegenschaften

Arbon, Seestr, 25. VP CHF 330'000.– exkl. Garage à CHF 30'000.–. Zu verkaufen helle, **4-Zi-Eigentumswohnung,** 100 m² im Hochparterre, Balkon mit Seesicht, Lift. Alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Tel. 076 435 91 03.

Arbon, Landquartstr. 48. Zu vermieten schöne **3-Zi-Wohnung,** mit Balkon, sonnige Lage, 2. OG, ohne Lift, geeignet für eine ruhige Person. MZ Fr. 790.–, NK Fr. 195.–, mit Garage oder PP möglich. Bezug nach Vereinbarung. Telefon 071 446 84 46.

Wir suchen **alte Liegenschaften in der Ostschweiz** zu kaufen. Biete Barzahlung und rasche Kaufabwicklung. Angebote mit Preisvorstellung bitte an Postfach 11, 9011 St.Gallen.

Arbon, per 1. August 2014 Landquartstrasse 30, **4 1/2-Zi-Wohnung** MINER-GIE-Standard, neuwertige, helle, grosszügige Wohnung mit hochwertigem Ausbau. Entrée 22 m² vielseitig nutzbar, Bodenbeläge Platten und Parkett, Balkon 21 m², WM und Trockner im Abstellraum. Zentrale Lage, Nähe Novaseta und Schulen. MZ Fr. 1'940.– inkl., Garagenplatz vorhanden. Hector Bressan AG, Telefon 071 447 88 63, (Vormittags).

Arbon. Zu vermieten in 3-Familienhaus **3-Zimmer-Wohnung.** Mietzins Fr. 900.– plus Fr. 255.– NK. Garage Fr. 115.– oder AP Fr. 40.–. Ruhige Wohnlage, Garten mit Sitzplatz, Wohnküche mit Balkon, heimelige Zimmer. Auskunft: Tel. 079 321 39 34 oder j.roethlin@bluewin.ch

Arbon, Eichenstrasse 39. Auto-Abstellplatz zu vermieten. Mietzins Fr. 40.– pro Monat. Anfragen bitte per E-Mail an: j.roethlin@bluewin.ch

Schweizer Familie mit zwei Kleinkindern sucht **Bauland oder Einfamilienhaus** in Arbon, Tel. 079 698 07 59.

Arbon, Berglistrasse 5. Zu vermieten frisch renovierte **5 1/2-Zi-Wohnung** mit sonnigem Balkon, Besucher-WC, Glaskeramik, Abwaschmaschine, Laminatböden, 135 m², MZ CHF 1'750.– exkl. NK. Ab sofort. PP bei Bedarf vorhanden. Telefon 044 285 79 59 (Bürozeiten).

Arbon Altstadt. Zu vermieten per sofort möblierte **1-Zimmer-Wohnung.** Telefon 079 611 98 01.

Frasnacht. Grosse, sonnige **5 1/2-Zimmer-Wohnung** zu vermieten. 2 Badezimmer, 1 sep. WC, eigener Wirtschaftsraum, 2 Balkone, Garage. MZ Fr. 2050.–, Garage Fr. 100.–. Telefon 071 477 13 42.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Samstag, 10. Mai
08.00 bis 16.00 Uhr: Flohmarkt auf dem Fischmarktplatz.

09.00 bis 13.00 Uhr: Wochenmarkt auf dem Storchentplatz.
19.30 Uhr: Festa della mamma – Muttertagsfest im Martinssaal im katholischen Pfarreizentrum.

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 23. Parlaments-sitzung von Dienstag, 13. Mai 2014, 19.00 Uhr, im Seeparksaal
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments teilzunehmen. Die Traktandenliste:

1. Mitteilungen
 2. Bericht aus der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) Subkommission zur Betriebsanalyse Soziale Dienste, Sozialamt
 3. Wahlen
 - 3.1 Präsidium
 - 3.2 Vizepräsidium
 - 3.3 Wahl eines Büromitglieds
 4. Motion betreffend «Austritt aus der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)» Beantwortung, Diskussion, Beschluss
 5. Motion betreffend «Konzept und Schaffung von genügend Tagesplätzen für an Demenz erkrankte Arbonerinnen und Arboner» Beantwortung, Diskussion, Beschluss
 6. Motion betreffend «Regelung der Finanzierung von Abstimmungen» Antrag Parlamentsbüro auf Bildung einer 5-er Kommission gemäss Art. 44 Abs. 4 des Geschäftsreglements
 7. Fragerunde
 8. Infos aus dem Stadtrat
- Im Anschluss an die Wahlsitzung sind die Mitglieder des Stadtparlaments und des Stadtrats sowie die Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro im Foyer des Seeparksaals eingeladen.

Sitzungsunterlagen
Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Büro des Stadtparlamentes

Sonntag, 11. Mai

09.00 bis 12.00 Uhr: Muttertag bei «Blumen Lunaria», St.Gallerstr. 41, ab 14.00 Uhr: Panini-Bilder-Tauschbörse, Billi-Pub, Rebenstrasse 9.

Montag, 12. Mai
19.15 Uhr: Kirchgemeindeversammlung, Rechnungsgemeinde. Martinssaal, kath. Pfarreizentrum.

Donnerstag, 15. Mai
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Steinach

Samstag, 10. Mai
ab 10.00 Uhr: «UBS Kids Cup», «Schnellster Steinacher», und «Generationenduell», Schulsportanlage. 17.00 Uhr: Fussball, 2. Liga: Steinach 1 – Schluen Ilanz, Bleiche.

Sonntag, 11. Mai
11.00 Uhr: Muttertagskonzert der Musikgesellschaft in der katholischen Kirche, anschliessend Apéro.

Region

Sonntag, 11. Mai
ab 08.00 Uhr: «Chörli-Zmorge», Jodelchörli Ruggisberg. Mehrzweckgebäude Rietwies, Häggenschwil.

Vereine

Samstag/Sonntag, 10./11. Mai
07.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Altstätten. Strecken: 5 / 10 / 20 km. Wandergruppe Frohsinn.

Mittwoch, 14. Mai
17.30 bis 19.00 Uhr: Blutspenden im katholischen Pfarreizentrum, Samariterverein Arbon.
18.00 Uhr: Musizierstunde Akkordeonklasse, Musikzentrum an der Brühlstrasse, Musikschule.
18.00 bis 20.00 Uhr: Bundesübung, Schiessanlage Tälisberg, Tälichützen Arbon-Roggwil.

Flohmarkt in der Altstadt Arbon

Morgen Samstag, 10. Mai, findet auf dem Fischmarktplatz wieder ein Flohmarkt statt. Von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr darf verkauft, gestöbert und gefeilscht werden. Aber auch nur ein Bummel durch die bunten Stände ist empfehlenswert. Für Speis und Trank ist gesorgt. Wer Sachen zu verkaufen hat, kann sich noch für die Märkte im Juni, August, September und Oktober anmelden. Informationen unter www.infocenter-arbon.ch oder im Infocenter an der Schmiedgasse 5 in Arbon, Tel. 071 440 13 80.

mitg.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 12. bis 16. Mai: Pfrn. K. Voss, 071 440 02 62. www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin K. Voss.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 10. Mai
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarikirche in Roggwil.
Sonntag, 11. Mai
10.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Muttertag. Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder. Mitwirkung: Kinder- und Jugendchor St.Martin. Anschl. Apéro, serviert von den Ministranten im Foyer.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache, Galluskapelle.
19.00 Uhr: Maiandacht in der Kirche St.Martin.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Max Schläpfer, Präsident SPM.

Zeugen Jehovas
Samstag, 10. Mai
18.45 Uhr: Vortrag: «Mit Jehovas vereinter Organisation dienen.»

Kubanische Träume

Die Regisseurin Lucy Mulloy zeigt in ihrem packenden Spielfilmdebüt «Una Noche», welches das Kulturcinema Arbon an der Farbasse heute Freitag, 9. Mai, ab 20.30 Uhr zeigt, die faszinierenden Seiten Havannas, das Magische und einzigartige der kubanischen Hauptstadt. Aber sie spart auch die Schattenseiten eines überholten politischen Systems nicht aus und erzeugt damit jene Atmosphäre, in der die Jugendlichen zwischen Bleiben und Abhauen zerrissen sind. Ein spannungsvoll inszeniertes und visuell faszinierendes Abenteuer beginnt, Grosstadtfilm und Meeresabenteuer in einem. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch

Freitag ist felix-Tag

Berg

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 10. Mai
16.30 Uhr: Chrabbeffir, Kirche.
Sonntag, 11. Mai
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, gestaltet als Familiengottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Laienpredigerin Ursula Hotz. Fahrdienst: Godi Hilpertshäuser, Telefon 078 889 02 73.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Ökum. Familiengottesdienst zum Muttertag mit Pfarrerin S. Rheindorf, M. Heitzmann und Team.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 10. Mai
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 11. Mai
09.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Muttertag, evang. Kirche.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Gerald Rether.
Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Chörli-Zmorge am Muttertag

Am Muttertag organisiert das Jodelchörli Ruggisberg den traditionellen und beliebten «Chörli-Zmorge» à discretion. Er findet am Sonntag, 11. Mai, ab 8.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Rietwies in Häggenschwil statt. Das reichhaltige Buffet mit viel Selbstgebackenem und Selbstgemachtem verwöhnt jeden Gaumen. Mit musikalischen Leckerbissen verwöhnen der Gastverein, der Hand- und Mundharmonika-Club Roggwil, und das organisierende Jodelchörli Ruggisberg die Gäste.

mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

«Arbon Classics 2014» – Impressionen zu Lande, zu Wasser und in der Luft

Wenn Mobilität ins Wasser fällt ...

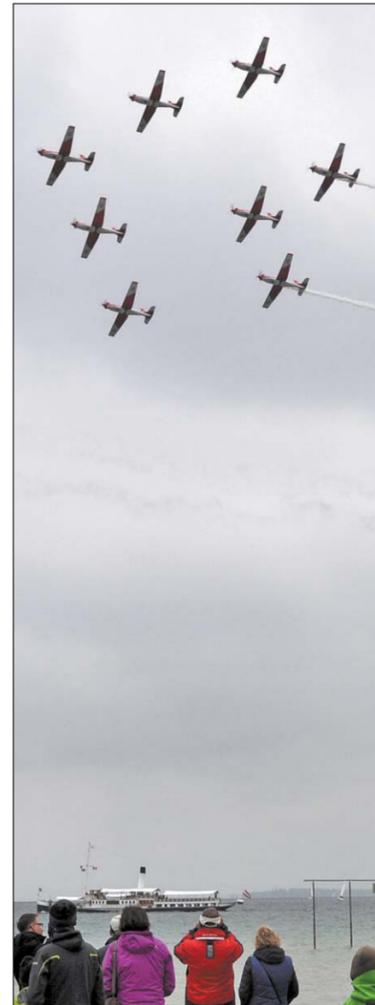


«Erschwingliche Schönheiten»
 Sie haben beim Wettbewerb «Erschwingliche Schönheiten» gewonnen – 1. Monica Gross, Freidorf, mit einem Fiat Balilla 508 / Jahrgang 1934. 2. Marcel Zuber, Widnau, mit einem Opel Kapitän P 2,5 / Jahrgang 1958. 3. Concetta Bonafiglia, Arbon, mit einem Fiat Fissore 500L / Jahrgang 1972.

Jammerschade, dieses miese Wetter! Aber ein echter Oldtimerfan lässt sich nicht so leicht beeindrucken! Deshalb darf man auch bei der fünften Auflage von «Arbon Classics» von einem Erfolg sprechen. Höhepunkt war wie erwartet das akrobatische PC-7-Team, aber auch zu Wasser und zu Land standen die betagten Maschinen dem Himmelszauber kaum nach. – Lasst uns doch einfach an das schöne Wetter an den sechsten «Arbon Classics» glauben!

OK-Präsident Roli Widmer zeigt ein lachendes und ein weinendes Auge. Verantwortlich für die einseitigen Tränen war Petrus, verantwortlich für die Zufriedenheit die trotz allem beachtlich grosse Familie der Oldtimerfans. Des Lobes voll waren die Hauptakteure des PC-7-Teams, für welche die Infrastruktur über Arbon optimal stimmte. Sie können sich eine Rückkehr über den Bodensee durchaus vorstellen ... nächstes Mal vielleicht bei besserem Wetter ...

red.



SAURER A H A
 NUTZFAHRZEUGE AG A U T O H A U S
 ARBON ARBON

Ein Unternehmen der

THOMANN
 NUTZFAHRZEUGE AG
 www.thomannag.com

felix.
 der Woche

Elias Niederkofler



Er arbeitet zwar in Frauenfeld, aber Arbon darf sich gleichwohl eine Scheibe vom grossen Erfolg von Elias Niederkofler abschneiden. Denn der in Arbon wohnhafte angehende Goldschmied hat bei der zehnten Schweizer Goldschmiedemeisterschaft im Kunstmuseum Luzern mit dem zweiten Preis in der Kategorie Technik die Silbermedaille gewonnen! Diese Meisterschaft bietet jungen Goldschmiedinnen und Goldschmieden im vierten Lehrjahr die Möglichkeit, sich in Gestaltung und Design zu messen, fern von wirtschaftlichem Druck und Ausbildungsplan. In den Sparten Design und Technik sind 71 Arbeiten hergestellt worden! Eine davon eben von Elias Niederkofler, welche die Jury besonders überzeugt hat. Damit hat der erfolgreiche angehende Berufsmann nicht nur 2000 Franken, sondern auch unseren «felix. der Woche» gewonnen!